

Protokoll Delegiertenversammlung des TFVBW am 17.01.2016

1. Begrüßung der Teilnehmer

Benjamin Säurig eröffnet die Versammlung um 14:01 Uhr im Classic Pool, Königsberger Str. 16, 71034 Böblingen.

2. Feststellung der Anzahl stimmberechtigter Teilnehmer

Die Anwesenheitsliste (siehe Anhang) wird herumgereicht. Die Anzahl der Stimmen der Vereine wird durch den Vorstand kontrolliert. Insgesamt gibt es 23 Stimmen.

Weiterhin anwesend ohne Eintrag in die Anwesenheitsliste: Holger Kühl als Kassenwart, Sebastian Henke als Schriftführer und Protokollant.

3. Beschluss der Tagesordnung

Die im Vorfeld versandte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4. Kassenbericht und Entlastung des Kassenwarts

Holger Kühl stellt als Kassenwart den von ihm erstellten Kassenbericht (siehe Anhang) vor und erläutert ihn ausführlich. Die Anwesenden interessieren sich besonders für den Posten der Fahrtkosten. Der Vorstand erläutert, dass Benjamin Gustav einen großen Teil der Fahrtkosten (insbesondere Tischtransporte) in der Vergangenheit privat getragen hat und diese zukünftig mit dem Verband abrechnet. In diesem Zusammenhang wird ausführlich über den Ligabetrieb 2015 (Sammelspieltage in der Oberliga, etc.) gesprochen.

Thomas Hettich stellt während der Erläuterung des Postens der Spielermeldegebühren den Antrag zukünftig Spieler ohne konkrete Meldung für ein Team beim TFVBW zu melden, um die verbilligte Teilnahme an Challenger-Turnieren zu ermöglichen.

Holger Kühl erläutert die für 2016 geplanten Ein- und Ausgaben.

Holger Kühl stellt Antrag auf seine Entlastung in der Funktion des Kassenwarts.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Stimmen dafür / 2 Enthaltungen. **Der Kassenwart wird entlastet.**

5. Entlastung des Vorstandes

Benjamin Säurig umreißt als Präsident die Aktivitäten des TFVBW in den Jahren 2014/2015. Insbesondere hebt er dabei folgende Punkte hervor:

- Ligabetrieb 2015
- Ligapokal 2015 und Präsenz auf der Stuttgarter Spielmesse
- Attraktivität der Challenger: Die Challenger-Turniere werden bisher nicht so gut angenommen wie gewünscht. Die Gründe dazu werden ausführlich diskutiert. Es wird angestrebt die Turniere weiterhin durchzuführen und der Entwicklung der Teilnehmerzahlen mehr Zeit einzuräumen. Benjamin Säurig weist außerdem auf die geplanten Landeschampionbattles hin, für die sich Spieler zukünftig durch Teilnahmen an Challenger-Turnieren qualifizieren können.

Benjamin Säurig stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Es gibt keine Einsprüche gegen den Wunsch den Vorstand gesammelt zu entlasten.

In der zugehörigen Abstimmung wird der **Vorstand einstimmig entlastet**.

6. Neuwahlen des Vorstandes

Der Vorstand stellt sich in seiner bisherigen Besetzung zur Wiederwahl.

- Benjamin Säurig als Präsident
- Benjamin Gustav als Vize-Präsident
- Holger Kühl als Kassenwart
- Sebastian Henke als Schriftführer

In der zugehörigen Abstimmung wird der **Vorstand einstimmig gewählt**.

Holger Kühl, Sebastian Henke, Benjamin Gustav und Benjamin Säurig nehmen die Wahl an.

7. Neuwahl der Funktionsträgern

Der Vorstand fragt, ob einer der Anwesenden bereit ist, ein Amt des TFVBW zu übernehmen und erläutert dazu die Aufgaben der Ämter.

Folgende Personen stellen sich zur Verfügung:

- Christan Weber als Sportwart
- Holger Kühl als Webmaster
- Thomas Hettich als Schiedsgerichtsvorsitzender
- Sebastian Rheinnecker und Igor de Canck als Beisitzer des Schiedsgerichts
- Sebastian Rheinnecker als Schiedsrichterobmann.

Es wird kein Einspruch gegen eine Blockwahl erhoben. Bei der zugehörigen Abstimmung werden **alle aufgestellten Funktionsträger einstimmig gewählt**.

Alle gewählten nehmen die Wahl an.

8. Saison 2015

Da viele Punkte der Saison 2015 bereits bei der Vorstellung des Kassenberichts besprochen wurden, wird auf eine weitere Ausführung an dieser Stelle verzichtet.

9. Saison 2016

Benjamin Gustav weist darauf hin, dass die Termine der Spieltage bereits veröffentlicht wurden. 2016 wird zum ersten Mal ein Sammelspieltag der Oberliga im Raum Reutlingen stattfinden.

In der neuen Saison werden 10 Mannschaften in der Oberliga und 10 Mannschaften in der Landesliga spielen. Außerdem wird eine neue „Landesliga Südbaden“ mit 7 Mannschaften im Freiburger Raum gestartet. Ligawart ist Timo Lind.

Neue Teams in der Landesliga Württemberg kommen aus Sindelfingen, St. Leon-Rot und Ulm.

Ein Delegierter meldet bedenken an, dass vier Sammelspieltage in der Oberliga bei 10 Mannschaften bedeuten würde, dass es Spieltage mit 5 Begegnungen pro Tag gäbe. Dies sei zu viel.

10. Spielermeldegebühr

Der Vorstand möchte die Spielermeldegebühren erhöhen, da die Mittel des Verbandes für die Planung nicht mehr ausreichen. Er weist darauf hin, dass eine Unterfinanzierung bisher nur vermieden werden konnte, weil Benjamin Gustav einen großen Teil der Tischtransporte (500 bis 800 EUR) privat finanziert hat. Dies ist kein tragbarer Zustand.

Finanzieller Bedarf ergibt sich durch:

- Fahrtkosten
- Geplante Versicherung für Tische
- Puffer für Unvorhergesehenes
- Budget für Marketingmaßnahmen
- Mehrausgaben durch DTFB

Eine gewisse Entlastung ergibt sich durch 30 neue Spieler, wobei die Kosten für die Landesliga Südbaden separat betrachtet werden sollen.

Im Vorfeld der Versammlung wurden drei mögliche Szenarien vom Vorstand ausgearbeitet und mit der Einladung zur Delegiertenversammlung versendet.

Wettbewerb	Teams	Spieler	Aktuell		Szenario 1		Szenario 2		Szenario 3	
			Gebühren	Gebühren	Gebühren	Gebühren	Gebühren	Gebühren	Gebühren	Gebühren
Landesliga	14	100	12 €/Sp	1.200,00 €	20 €/Sp	2.000,00 €	12 €/Sp	1.200,00 €	12 €/Sp	1.200,00 €
Oberliga	8	80	12 €/Sp	960,00 €	20 €/Sp	1.600,00 €	20 €/Sp	1.600,00 €	12 €/Sp + 100 €/T	1.760,00 €
Ligapokal	10	80	20 €/T	200,00 €	20 €/T	200,00 €	20 €/T	200,00 €	20 €/T	200,00 €
Summe				2.360,00 €		3.800,00 €		3.000,00 €		3.160,00 €

Thomas Hettich schlägt vor, zukünftig Gebühren pro Mannschaft zu berechnen. Der Vorstand lehnt dies ab, da sich dabei ein großes Kostenrisiko ergeben würde, weil der DTFB seine Gebühren ebenfalls pro Spieler an den Verband berechnet.

Es folgt die Abstimmung über die drei Szenarien. Für Szenario 1 und 2 entfallen jeweils 2 Stimmen. Auf Szenario entfallen 17 Stimmen. Zwei Stimmen enthalten sich. **Damit wird Szenario 3 beschlossen.**

11. Anpassung Spielplan

Im Vorfeld der Versammlung wurden Anträge bezüglich der Spielpläne gestellt:

Benjamin Gustav: Anpassung der Oberliga-Spielplans ab 2017 auf einen Modus, in dem immer 6 Spieler spielen müssen (Entfall des 4-er-Modus):

- Es kann der Bundesligaspielplan übernommen werden
- Bei Spielen, bei denen eine Mannschaft den 4-er-Modus und eine Mannschaft den 6-er-Modus wählt, kommt es zu unausgeglichenen Partien, d. h. einzelne Spieler müssen teilweise oft gegen die gleichen Spieler aus der gegnerischen Mannschaft spielen.
- Förderung des Teamgedankens

Von den Delegierten wird eingewandt, dass es dann schwer wird die Anzahl der Mannschaften zu halten. Gegenvorschlag Igor de Canck: im Spielplan nur noch einen 4-er-Modus zu erlauben.

Bei der zugehörigen Abstimmung stimmen 2 Stimmen für den Antrag, 1 enthält sich, 20 lehnen den Antrag ab. **Somit ist der Antrag abgelehnt.**

Igor de Canck: Ungleichgewicht der Begegnung in aktuellem Oberligaspielplan beheben:

Es folgt eine Diskussion der Möglichkeiten unter Einbeziehung der mit der Einladung zur Delegiertenversammlung versendeten Vorschläge. Dann erfolgt eine Abstimmung über den Antrag. 19 Enthaltungen, 2 gegen den Antrag, 2 Stimmen für den Antrag.

Der Antrag wird abgelehnt.

St. Leon-Rot: Angleichung der Spielpläne der Landesliga an die Oberliga

Über den Antrag wird abgestimmt: 6 Stimmen dafür, 7 Enthaltungen, 10 Stimmen dagegen.

Der Antrag wird abgelehnt.

12. Verschiedenes

Im Vorfeld der Versammlung wurden weitere Anträge gestellt:

Schorndorf: Übernahme 50% der Meldegebühren für die Bundesliga durch den TFVBW wenn die Teilnahme wirklich erfolgt

Historie: Bis 2015 wurde die Gebühr komplett durch den TFVBW getragen. Der DTFB erhöhte die Gebühren 2015 auf 200 EUR pro Mannschaft. Daraufhin wurde die Übernahme durch den TFVBW abgeschafft. Vor 2015 gab es außerdem Mannschaften, die trotz Meldung nicht angetreten sind und dennoch die Erstattung der Meldegebühren verlangte.

Es folgt eine Diskussion über den Stellenwert der Bundesligabeteiligung von Vereinen aus Baden-Württemberg. Dann wird über den Antrag abgestimmt:

2 Stimmen gegen den Antrag, 2 Enthaltungen, 19 Stimmen dafür.

Der Antrag wird angenommen.

Antrag Holger Kühl: Durchführen des ersten und letzten Spieltags gemeinsam mit Oberliga und Landesliga als Sammelspieltag

Markus Ludwig wendet ein, dass ein Spieltag mit so vielen Spielern nicht im Leistungszentrum Stuttgart durchgeführt werden kann.

Benjamin Gustav und Benjamin Säurig wenden ein, dass so ein Spieltag aktuell nicht mit vertretbarem Aufwand und vertretbaren finanziellen Mitteln nicht durchführbar ist. Aus diesem Grund ist es für die Delegierten auch in Ordnung, dass eine Abstimmung über den Antrag verschoben wird. Der Vorstand sieht solche Spieltage jedoch auch als erstrebenswertes Ziel an und wird dies in seiner zukünftigen Planung berücksichtigen. Dazu müssen insbesondere geeignete Veranstaltungsorte und Tischpartner gefunden werden.

Der Vorstand erläutert in kurzer Art die Änderungen, die in den Ordnungen durchgeführt wurden.

Durch eine Diskussion über Kautionsabzüge wegen verspäteter Meldung von Challenger-Ergebnissen wird dem Vorstand klar, dass zukünftig Strafgebühren nicht in Form von Kautionsabzügen, sondern in Form einer Rechnung an den zu bestrafenden Verein gestellt werden, da nicht alle Strafen mannschaftsbezogen verhängt werden.

Benjamin Säurig beendet die Delegiertenversammlung um 17:14.

Gez. Vorstand TFVBW e.V.

Benjamin Säurig,
Präsident

Sebastian Henke
Schriftführer

Offene Anträge

Folgende Anträge wurden vor oder während der Delegiertenversammlung gestellt und wurden noch nicht bearbeitet:

1. Thomas Hettich: Spielermeldung ohne Mannschaftszugehörigkeit mit dem Zweck Challenger-Turniere vergünstigt spielen zu dürfen
2. Holger Kühl: Mindestanzahl von 3 Begegnungen pro Spieltag, damit sich lange Anfahrwege lohnen
3. Holger Kühl: Fotos der gemeldeten SpielerInnen auf der TFVBW-Homepage
4. Holger Kühl: Sammelspieltage in der Landesliga
5. Thomas Hettich: Meldegebühr pro Team, nicht mehr pro Spieler

Anwesenheitsliste Delegiertenversammlung 17.01.2016



Name	Verein	Stim.	Unterschrift
Hettich, Thomas	Soudfryger Kickers	1	
Yorlhas, Hakem	" "	1	
Igor De Conch	Karlsruhe	1	
René Agatz	Karlsruhe	1	
Marco Schüssel	1. UK Schaf.	1	
Hartmut Ludwig	Kick H Stuttgart	1	
Adrian Drost	Kick H Stuttgart	1	
THOMAS BERN	FC REUTLINGEN	1	
Dirk Bindschädel	TFC Rot	1	
Dominik Oberdorfer	TFC Rot	1	
Daniel Bauer	SV HUX	1	
Sebastian Schöbinger	Heilbronn	1	
Simon Maier	Konstanz	1	
René Fischer	Konstanz	1	
Alexander Gali	Neudorfen	1	
René Bangratz	Neudorfen	1	
Münchberg	Böb.	2	
Christian Weber	TFC Reutlingen	1	
Benjamin Gustav	TFVBW	0	
Benjamin Säury	1. KKS Schumderf	1	
Stefan Fetzner	1. MMKF	1	
Dominik Dross	" "	1	
Schwab, Sebastian	Kick H Stuttgart e.V.	1	
Hind, Sven	TFC Reutlinge	0	

Zahlen & Fakten

Saison	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2015	2016 kalkuliert
Einnahmen						
Mitgliedsbeiträge			3.569,00 €	378,00 €	2.176,00 €	2.316,00 €
Challenger (nicht gemeldete SuS)	- €	- €	- €	297,00 €	399,00 €	420,00 €
Umbuchung (Privat- auf Vereinskonto)					1.348,00 €	
Gesamt			3.569,00 €	675,00 €	3.923,00 €	2.736,00 €
Ausgaben						
Meldegebühren DM			145,00 €		180,00 €	162,50 €
DTFB Gebühren			310,00 €	330,00 €	360,00 €	333,33 €
Fahrtkosten			368,68 €	- €	936,00 €	1.000,00 €
Werbemittel			- €	435,86 €	25,16 €	
Pokale			133,45 €	192,95 €	240,50 €	188,97 €
Sonstiges			1.017,33 €	90,13 €	255,00 €	454,15 €
Sammelspieltage					350,94 €	500,00 €
Gesamt			1.974,46 €	1.048,94 €	2.347,60 €	2.638,95 €
Überschuss (gem. Buchhaltung) (real)			1.594,54 €	- 442,94 €	1.575,40 €	97,05 €
				- 373,94 €	227,40 €	
Saison	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2015	2016 geplant
Allgemein						
Anzahl Teams	16	17	16	16	16	25
SpielerInnen	127	136	145	171	165	193
Challenger				6	10	9
gemeldet				9	70	40
Gäste				85	82	84
Gesamt				94	152	124
Mini-Challenger				2	1	1
gemeldet				7	2	
Gäste				14	9	
Gesamt				21	11	
Bilanz per 31.12.					1.879,50 €	

Igor de Canck: Ungleichgewicht der Begegnung in aktuellem Oberligaspielplan beheben:

Es folgt eine Diskussion der Möglichkeiten unter Einbeziehung der mit der Einladung zur Delegiertenversammlung versendeten Vorschläge. Dann erfolgt eine Abstimmung über den Antrag. 19 Enthaltungen, 2 gegen den Antrag, 2 Stimmen für den Antrag.

Der Antrag wird abgelehnt.

St. Leon-Rot: Angleichung der Spielpläne der Landesliga an die Oberliga

Über den Antrag wird abgestimmt: 6 Stimmen dafür, 7 Enthaltungen, 10 Stimmen dagegen.

Der Antrag wird abgelehnt.

12. Verschiedenes

Im Vorfeld der Versammlung wurden weitere Anträge gestellt:

Schorndorf: Übernahme 50% der Meldegebühren für die Bundesliga durch den TFVBW wenn die Teilnahme wirklich erfolgt

Historie: Bis 2015 wurde die Gebühr komplett durch den TFVBW getragen. Der DTFB erhöhte die Gebühren 2015 auf 200 EUR pro Mannschaft. Daraufhin wurde die Übernahme durch den TFVBW abgeschafft. Vor 2015 gab es außerdem Mannschaften, die trotz Meldung nicht angetreten sind und dennoch die Erstattung der Meldegebühren verlangte.

Es folgt eine Diskussion über den Stellenwert der Bundesligabeteiligung von Vereinen aus Baden-Württemberg. Dann wird über den Antrag abgestimmt:

2 Stimmen gegen den Antrag, 2 Enthaltungen, 19 Stimmen dafür.

Der Antrag wird angenommen.

Antrag Holger Kühl: Durchführen des ersten und letzten Spieltags gemeinsam mit Oberliga und Landesliga als Sammelspieltag

Markus Ludwig wendet ein, dass ein Spieltag mit so vielen Spielern nicht im Leistungszentrum Stuttgart durchgeführt werden kann.

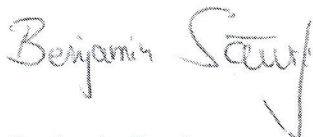
Benjamin Gustav und Benjamin Säurig wenden ein, dass so ein Spieltag aktuell nicht mit vertretbarem Aufwand und vertretbaren finanziellen Mitteln nicht durchführbar ist. Aus diesem Grund ist es für die Delegierten auch in Ordnung, dass eine Abstimmung über den Antrag verschoben wird. Der Vorstand sieht solche Spieltage jedoch auch als erstrebenswertes Ziel an und wird dies in seiner zukünftigen Planung berücksichtigen. Dazu müssen insbesondere geeignete Veranstaltungsorte und Tischpartner gefunden werden.

Der Vorstand erläutert in kurzer Art die Änderungen, die in den Ordnungen durchgeführt wurden.

Durch eine Diskussion über Kautionsabzüge wegen verspäteter Meldung von Challenger-Ergebnissen wird dem Vorstand klar, dass zukünftig Strafgebühren nicht in Form von Kautionsabzügen, sondern in Form einer Rechnung an den zu bestrafenden Verein gestellt werden, da nicht alle Strafen mannschaftsbezogen verhängt werden.

Benjamin Säurig beendet die Delegiertenversammlung um 17:14.

Gez. Vorstand TFVBW e.V.



Benjamin Säurig,
Präsident



Sebastian Henke
Schriftführer